



Rhythmisierung und Periodisierung am Edith-Stein-Gymnasium Bretten

Edith-Stein-Gymnasium




- Gegründet 1995/1996
- UNESCO-Projektschule seit 2008
- Anzahl Schüler/innen ca. 780
- Anzahl Lehrer/innen ca. 75
- 3- bzw. 4- zügig

Themen

- Rhythmisierung und Periodisierung
- Leistungsstandsrückmeldungen
- Stundentafel und Verwendung der Poolstunden
- Stundenplanbeispiele
- Nachteile des Doppelstundenmodells
- Rhythmisierung in 60- und 90-min. Stunden
- Bereitschaftsmodell und Vertretungsunterricht
- Offenes Ganztagesangebot

Rhythmisierung und Periodisierung

Entwicklung bis heute:

- Kennenlernen des finnischen Schulsystems im Februar 2005 
- Seit dem Schuljahr 2005/06 sukzessive Umsetzung
von Klasse 5 - 11 (G9)
bzw. Klasse 5 - 10 (G8)

Finnisches Periodensystem

9th grade	Year 2004 – 2005 Periods (Martinlaakson koulu / Vantaa)				
	1. Period	2. Period	3. Period	4. Period	5. Period
Finnish	5	5		2	3
English		5		5	
Swedish	5		5		
Religious studies				2	3
History / Social studies	5			2	3
Mathematics	5		5	5	
Physics		5			5
Geography / Biology	3	2	5	5	
PE	2	2	2	2	2
Guidance		2	1	2	
total	25	21	18	26	15
Optionals courses	5	10	10	5	15
Total	30	31	28	31	30
Average	30				


Rhythmisierung und Periodisierung

Entwicklung bis heute:

- Kennenlernen des finnischen Schulsystems im Februar 2005
- Seit dem Schuljahr 2005/06 sukzessive Umsetzung
von Klasse 5 - 11 (G9)
bzw. Klasse 5 - 10 (G8)

Rhythmisierung und Periodisierung

Umsetzung/ Organisation:

- Konsequente Vermeidung von Einzelstunden in 1-std. Fächern im Zuge der Umstellung auf das Doppelstundenmodell
- Einteilung des Schuljahres in vier gleich lange Perioden mit jeweiliger Leistungsstands-Rückmeldung für die Klassen 8-10 
- Damit verbunden vier verschiedene Stundenpläne im Schuljahr

Beispiel (Klasse 9) für Leistungsstands-Rückmeldung

Baden-Württemberg

Edith-Stein-Gymnasium Bretten

Zwischenbescheid über den Leistungsstand nach Periode 1

Periode 1: **7.9.09 - 20.11.09**

**Der Zwischenbescheid gibt Auskunft über bisher erbrachte mündliche
und / oder schriftliche Leistungen.**

Leistungen in den einzelnen Fächern:

Religionslehre (ev)	gut minus	Französisch	ausreichend
Deutsch	mgh. plus	Mathematik	ausr. minus
Geographie (GWG*)	ausreichend	Physik	befr. minus
Geschichte	gut minus	Chemie	ausreichend
Gemeinschaftskunde (GWG*)	gut - befr.	Biologie	befr. - ausr.
Englisch	ausreichend	NwT **	ausr. minus

Es erscheint kein Eintrag, wenn das Fach in der vorliegenden Periode nicht unterrichtet wurde.

Rhythmisierung und Periodisierung

Umsetzung/ Organisation:

- Konsequente Vermeidung von Einzelstunden in 1-std. Fächern im Zuge der Umstellung auf das Doppelstundenmodell
- Einteilung des Schuljahres in vier gleich lange Perioden mit jeweiliger Leistungsstands-Rückmeldung für die Klassen 8-10
- Damit verbunden vier verschiedene Stundenpläne im Schuljahr

Rhythmisierung und Periodisierung

Chancen:

- Weniger Fächer pro Periode – Entlastung für Schüler und Lehrer
- Nachhaltigeres Lernen durch weniger Fächer mit höherer Stundenzahl
- Aufwertung der Nebenfächer
- Förderung in Neigungsfächern und Projekten, Förderkurse durch Periodisierung
- Unterschiedliche Rhythmisierung in 60- und 90-min. Stunden
(Erprobung seit dem Schuljahr 2012/13)

Studentenafel bis 11/12 (45-/90-min)

Fächer(Gruppen)	Std.	Unterrichtsfach	5	6	7	8	9	10	Summe
Deutsch	24	¹⁾	5	4	4	4	3	4	24
Mathematik	24	²⁾	4	4	4	4	4	4	24
Religion/ Ethik	11		2	2	2	1	2	2	11
Geschichte	10			2	2	2	2	2	10
Sport	16		3	3	3	3	2	2	16
1. und 2. Fremdsprache	40	Englisch	4,5	4	3	3	3	3	20,5
		Französisch / Latein		4	4	4	4	4	20
Gesellschaftswiss. / GWG	14	Geographie ³⁾	2	2	2	0,75	1	1	9
		Wirtschaft							
		Gemeinschaftskunde ³⁾				0,75	2	2	5
Naturwissenschaften	25	Naturphänomene ⁴⁾	1,5	0					1,5
		Biologie ⁵⁾	2	2	1	1	2	2	10
		Physik			2	1,5	2	2	7,5
		Chemie				2	2	2	6
Profile	12	sprachlich: F/Span							
		naturwiss.: NwT				4	4	4	12
		künstlerisch: BK							
künstlerische Fächer	18	Bildende Kunst N	2	2	2	2		1	9
		Musik	2	2	2		2	1	9
Poolstunden	10	Klassenlehrer	1	0,5	0,5	0,5	0,25	0	2,75
		Methoden							0
		Soziales Lernen	1	0,5	0,5				2
		ITG	1		1				2
		Förderkurs				0,5			0,5
		Projekt **	1	1		0,75			2,75
Summe	204		32	33	33	34,75	35,25	36,00	204
BK-Profil		Bildende Kunst	3	3	3	4	4	4	12
Summe	204		33	34	34	32,75	35,25	35,00	204

Verteilung der Poolstunden (45-/90-min)

		5	6	7	8	9	10	Summe	
Poolstunden	10	Klassenlehrer	1	0,5	0,5	0,5	0,25	0	2,75
		Methoden							0
		Soziales Lernen	1	0,5	0,5				2
		ITG	1		1				2
		Förderkurs				0,5			0,5
		Projekt **	1	1		0,75			2,75

- Förderung in der Klassenlehrerstunde:
Kompetenztraining in 5, Klassenrat in 5-9
- Fachgebundene Förderung in Englisch und Biologie
- Stärkung der Medienkompetenz in ITG
- Ganzheitliche Förderung in verpflichtenden
Neigungsgruppen Klasse 5-7

Klasse 5 von 07/08 bis 11/12

Klassenstufe 5	1. Halbjahr		2. Halbjahr		Halbjährlich als DStd. unterrichtete Fächer
Naturphänomene (1,5h)	2 Std. als Doppelstunde 2 Gruppen / 2 Lehrer		2 Std. als DStd. 2 Gruppen / 2 Lehrer		
ITG (1h)	2 Std. als Doppelstunde 2 Gruppen / 2 Lehrer				
FÖE (0,5h)				2 zusätzliche Std.	
3. Sportstunde (1h)			2 Std. als Doppelstunde		
Neigungsgruppen (1h)		60 min. Std. Orch., Chor, Theater, Kunst			
Klassenlehrerstd. (1h)	Doppelstd. (90 min.)	30 min. Std.			

1. Periode

2. – 4. Periode

Klasse 8 in 05/06 und 06/07

8. Klassen		Periodenplan - Umsetzung bei Beteiligung von 8 Fächern			
		1. Periode	2. Periode	3. Periode	4. Periode
Deutsch		4	4	4	4
Englisch		4	4	4	4
Französisch / Latein		5	5	5	5
Mathematik		4	4	4	4
Bildende Kunst		2	2	2	2
Sport		2	2	2	2
NuT		1	1	1	1
Physik (2h)		3 (1. Schwerpunkt)	-	2	3 (2. Schwerpunkt)
Geschichte (2h)		3 (1. Schwerpunkt)	-	2	3 (2. Schwerpunkt)
ITG (1h)		-	4 (Schwerpunkt)	-	-
Erdkunde (1h)		2	-	2	-
Gemeinschaftskunde (1h)		-	2	2	-
Religion / Ethik (1h)		-	2	2	-
Biologie (1h)		-	2	-	2
3. Sportstunde		2	-	-	2
Klassenlehrer / soziales Lernen		1	1	1	1
Gesamt		33	33	33	33

Nicht periodisierte Fächer

Periodisierte Fächer

Die Gesamtstundenzahl in jeder Periode bleibt gleich

Klasse 10 von 07/08 bis 11/12

Klassenstufe 10		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Bildende Kunst	(1h)	2		-	
Musik	(1h)	-		2	
Erdkunde	(1h)	-	3	-	
Gem.kunde	(2h)	3	-	3	1
Integr. Modul Gk + Ek		-		-	2

Rhythmisierung und Periodisierung

Eckpunkte:

Die Periodisierung eines Faches muss ausgerichtet werden an

- der Kontingenzstundentafel
- der Wochenstundenzahl der Klasse
- der Wochenstundenzahl der Lehrkraft
- den besonderen Anforderungen für Referendare
- der Fachraumsituation

Zusammenfassung

- Das Doppelstundenmodell

vereinfacht den Stundenplan und die Erstellung des Bereitschaftsplans
ermöglicht kompaktere Stundenpläne und bei Wunsch einen freien Tag (selbst bei vollem Deputat)

- Periodisierung und variable Rhythmisierung

ermöglicht

- Reduktion der Fächer pro Periode
- 45-/90- oder 60-/90-min. Stunden
- sinnvolle Durchführung von 1-std. Nebenfächern, Neigungsgruppen, und integrativen Modulen

Nachteile des Doppelstundenmodells

- 90-min. Stunden sind häufig zu lang, der Spannungsbogen kann nur maximal 45-60 Minuten aufrecht erhalten werden
- Bei einer Pause innerhalb einer Doppelstunde kommen die Schüler aus dem Rhythmus (⇒ Verkürzung der Lernzeit)
- 4- stündige Fächer: nur zweimal in der Woche, Nachteil vor allem für die Fremdsprachen
- 2- stündige Fächer: Unterricht nur einmal pro Woche (Problem Unterrichtsausfall)
- Bei Kollegen: Doppelhohlstunde

Weiterentwicklung der Periodisierung und Rhythmisierung in 60- (und 90)-min. Stunden

Grundvoraussetzungen

- Akzeptanz für wechselnde Stundenpläne im Kollegium und bei den Stundenplanern
- Flexibilität in der Periodisierung in den einzelnen Jahrgangsstufen (auch innerhalb einer Jahrgangsstufe)
- Bereitschaft zur ständigen Evaluation und Optimierung
- Unterrichtsentwicklung hin zu selbständigem und eigenverantwortlichem Lernen als Voraussetzung für Vertretungen (unabh. von der Rhythmisierung)

Weiterentwicklung der Periodisierung und Rhythmisierung in 60- (und 90)-min. Stunden

Vorteile der 60-min. Stunden

- Effiziente Nutzung der Unterrichtszeit im Rhythmus der Konzentrationsfähigkeit der Schüler/innen
- Nachhaltigeres Lernen durch mehr Wochenstunden pro Fach → damit mehr Übungsmöglichkeiten gemeinsam im Unterricht (GA-Phasen können bei 60-Min.Stunden kürzer sein) und mehr durch die Hausaufgaben
- Sprachliche Fächer kommen auf mehr, für den Spracherwerb notwendige Unterrichtseinheiten

Weiterentwicklung der Periodisierung und Rhythmisierung in 60- (und 90)-min. Stunden

Vorteile der 60-min. Stunden

- Bei zweistündigen Fächern findet der Unterricht periodenweise 2-3mal pro Woche statt
- Bei zweistündigen Fächern dauert es bei Abwesenheit des Lehrers nicht 2 Wochen, bis man die Klasse wieder sieht
- Bessere Organisation der Vertretungen, da kürzere Vertretungszeiten
- Besseres Einschätzen des Umfangs der Arbeitsaufträge
- Weniger lange Hohlstunden der Lehrer

Weiterentwicklung der Periodisierung und Rhythmisierung in 60- (und 90)-min. Stunden

Vorteile der 60-min. Stunden

- Weiterentwicklung der Periodisierung führt zu weiterer Verringerung der Anzahl der Fächer pro Periode
- Vermittelte Unterrichtsinhalte überlagern sich dadurch weniger und werden besser im Langzeitgedächtnis verankert
- Mehr Möglichkeiten bei der Verteilung der Kontingent- und Poolstunden

Weiterhin 90-Min.Einheit für alle Unterrichtsfächer mit fachpraktischem Anteil

Weiterentwicklung der Periodisierung und Rhythmisierung in 60- (und 90)-min. Stunden

Aber ...

- 60- und 90-min. Stunden parallel im Stundenplan führen zu mindestens einer versetzten Pause am Vormittag
- Bei der Verteilung der Fächer auf die einzelnen Perioden muss auf die jeweilige Wochenstundenzahl der Klassen und Lehrer geachtet werden
- Es gibt vier Stundenpläne für Klassen und Lehrer

Umrechnungstabellen von 45min auf 60min Unterrichtseinheiten

			45 min Stunden-	60 min Stunden-
Fächer(Gruppen)	Std.	Unterrichtsfach	Summe	Summe
Deutsch	24	¹⁾	24	18,00
Mathematik	24	²⁾	24	18,00
Religion/ Ethik	11		11	8,25
Geschichte	10		10	7,50
Sport	16		16	12,00
1. und 2. Fremdsprache	40	Englisch	20	15,00
		Französisch / Latein	20	15,00
Gesellschaftswiss. / GWG	14	Geographie ³⁾	9	6,75
		Wirtschaft		
		Gemeinschaftskunde ³⁾	5	3,75
Naturwissenschaften	25	Naturphänomene ⁴⁾	2	1,50
		Biologie ⁵⁾	10	7,50
		Physik	7	5,25
		Chemie	6	4,50
Profile	12	sprachlich: F/Span	12	9,00
		naturwiss.: NwT		
		künstlerisch: BK		
künstlerische Fächer	18	Bildende Kunst N	9	6,75
		Musik	9	6,75
Poolstunden	10	Klassenlehrer	3	2,25
		Methoden	0	
		Soziales Lernen ∞	2	1,50
		ITG	2	1,50
		Projekt **	3	2,25
Summe	204		204	153,00
Umrechnungsfaktor	0,75		204 * 0,75 =	153

Wertrechnung

45 Minuten Stunde	60 Minuten Stunde	Mögliche Periodisierung
0,33	0,25	1 Periode 60-min. Stunde
0,67	0,5	4 Perioden jeweils 30 Minuten
		2 Perioden 60-min. Stunde
		1 Periode 2*60-min. Stunde
1	0,75	3 Perioden 60-min. Stunde
		1 Periode 3*60-min. Stunde bzw. 2*90-min. Stunde
		½ Jahr 1*90-min. Stunde

Aktuelle Stundentafel (60-/90-min)

Kontingentsstundentafel ab 2013/14									
		45min Stunden-Einheiten							
Fächer(Gruppen)	Std.	Unterrichtsfach	5	6	7	8	9	10	Summe
Deutsch	24		4,67	4	4	4	3,33	4	24
Mathematik	24		4	4	4	4	4	4	24
Religion/ Ethik	11		2	2	2	1	2	2	11
Geschichte	10			2	2	2	2	2	10
Sport	16		3	3	3	3	2	2	16
1. und 2. Fremdsprache	40	Englisch	4	4	3	3	3	3	20
		Französisch / Latein		4	4	4	4	4	20
Gesellschaftswiss. / GWG	14	Geographie **	2	2	2	1	1	1	9
		Gemeinschaftskunde **				1	2	2	5
Naturwissenschaften	25	Naturphänomene	2						2
		Biologie *	2	2	1	0	2	2	9
		Physik			2	2	2	2	8
		Chemie				2	2	2	6
Profile	12	sprachlich: F/Span							
		naturwiss.: NwT				4	4	4	12
		künstlerisch: BK							
künstlerische Fächer	18	Bildende Kunst N	2	2	2	1	1	1	9
		Musik	2	2	2	1	1	1	9
Poolstunden	11	Klassenlehrer	1,33	0,67	0,67	0,25	0,25		3,17
		Soziales Lernen							
		Förderkurs	0,67						0,67
		Naturwissenschaft (Bio)				1			1
		Englisch FÖ	0,33		0,33	0,33	0,67		1,67
		ITG	1		1				2
Projekt	1	1	1				3		
Summe	205		32,00	32,67	34,00	34,25	36,25	36,00	205
BK-Profil		Bildende Kunst	3	3	3	4	4	4	
Summe	205		33,00	33,67	35,00	32,25	36,25	35,00	205
* Biologie Klasse 7 incl. Gesundheitsprojekt									
** GWG Klasse 8 incl. 2 Projektstage für GWG-Modul									
GWG Klasse 10 zus. 2 Projektstage statt GWG-Modul in einer Periode									

Verteilung der 11 Poolstunden (60-/90-min)

		5	6	7	8	9	10	Summe
Poolstunden	11	Klassenlehrer	1,33	0,67	0,67	0,25	0,25	3,17
		Soziales Lernen						
		Förderkurs	0,67					0,67
		Naturwissenschaft (Bio)				1		1
		Englisch FÖ	0,33		0,33	0,33	0,67	1,67
		ITG	1		1			2
		Projekt	1	1	1			3

- Förderung in der Klassenlehrerstunde:
Kompetenztraining in 5, Klassenrat in 5-9
- Fachgebundene Förderung in Englisch und Biologie
- Stärkung der Medienkompetenz in ITG
- Ganzheitliche Förderung in verpflichtenden Neigungsgruppen Klasse 5-7

Beispiel zur Stundentafel

$1/3 = 15$ Minuten und

$2/3 = 30$ Minuten

Beispiel:

- Deutsch Klasse 5 mit 4,67 Std. im 45-min. Raster ergibt 3,5 Std. im 60-min. Raster
d.h. $\frac{1}{2}$ Jahr 3x60 und $\frac{1}{2}$ Jahr 4x60 Min.
- Deutsch Klasse 9 mit 3,33 Std. im 45-min. Raster ergibt 1 Doppelstunde und 1x60 Min.
- F/L mit 4 Std. im 45-min. Raster ergibt 3x60 Min.

Klasse 5 in 12/13

Periodisierung in 60-min. Stunden im Schuljahr 2012/2013						
Unterrichtsfach	Std. (in 45)	Std. (in 60)	1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
Deutsch	4,67	3,50	4	4	3	3
Englisch (incl. FÖ)	4,33	3,25	4	3	3	3
Geographie	2,00	1,50	-	2	2	2
Biologie	2,00	1,50	2	-	2	2
Musik	2,00	1,50	2	2	2	-
ITG	1,00	0,75	-	1	-	2

Periodisierung in 45-min. Stunden im Schuljahr 2012/2013						
Unterrichtsfach	Std. (in 45)		1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
3.Sportstunde	1,00		2	2	-	-
Projekt	1,00		-	-	2	2
Klassenlehrer, sL	1,33		2	2	0,67	0,67
FÖ (Kompetenz)	0,67		-	-	1,33	1,33

Klasse 7 in 12/13

7a Periodisierung in 60-min. Stunden im Schuljahr 2012/2013

Unterrichtsfach	Std. (in 45)	Std. (in 60)	1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
Englisch (incl. FÖ)	3,33	2,50	3	2	3	2
Geschichte	2,00	1,50	2	2	2	-
Geographie	2,00	1,50	2	2	-	2
Physik	2,00	1,50	2	-	2	2
Biologie	1,00	0,75	-	1	-	2
ITG	1,00	0,75	1	1	1	-
Musik	2,00	1,50	-	2	2	2

7a Periodisierung in 45-min. Stunden im Schuljahr 2012/2013

Unterrichtsfach	Std. (in 45)		1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
3.Sportstunde	1,00		-	-	2	2
Projekt	1,00		2	2	-	-
Klassenlehrer + sL *	0,67		0,67	0,67	0,67	0,67

Klasse 8 in 12/13

Periodisierung in 60-min. Stunden im Schuljahr 2012/2013

Unterrichtsfach	Std. (in 45)	Std. (in 60)	1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
Englisch (incl. FÖ)	3,33	2,50	2	2	3	3
Geschichte	2,00	1,50	3	3	-	-
Geographie	0,33	0,25	1	-	-	-
Gem.kunde	0,33	0,25	-	1	-	-
Physik	2,00	1,50	-	-	3	3

Periodisierung in 45-min. Stunden als Doppelstunde im Schuljahr 2012/2013

Unterrichtsfach	Std. (in 45)		1.Periode	2.Periode	3.Periode	4.Periode
3.Sportstunde	1,00		2	2	-	-
Religion	1,00		-	-	2	2
Geographie	0,50		2	-	-	-
Gem.kunde	0,50		-	2	-	-
Biologie	1,00		-	-	2	2

Klasse 7 in 12/13



7a

Periode: 10.9.2012 - 24.11.2012

Nvpl 7/51	Monta	Dienst	Mittwo	Donne	Freitag
1	F1.	M	M	E	G
2	F1.	M	M	E	G
3	M	G	F1.	D	Ph
4	M	G	F1.	D	Ph
5	KL	Ek	ITG.	F1.	D
6	D	Ek	ITG.	F1.	D
7	D	*Ev1	E	*Sm	Bk_
8	E	*Ev1	E	*Sm	Bk_
9	E	*Ev1	E	*Sm	Bk_
10					
11			Ph		
12	Pro.		Ph		
13	Pro.		Ek		
14	Pro.		Ek		

7a

Periode: 29.4.2013 - 24.7.2013

Nvpl 2/51	Monta	Dienst	Mittwo	Donne	Freitag
1	F1.	M	D	E	D
2	F1.	M	D	E	D
3	Ek	Bio	F1.	Bio	Ph
4	Ek	Bio	F1.	Bio	Ph
5	D	E	M	F1.	M
6	D	E	M	F1.	M
7	Bk_	*Ev1	Ek	*Sm	KL
8	Bk_	*Ev1	Ek	*Sm	Mu
9	Bk_	*Ev1	Ek	*Sm	Mu
10					
11			Ph		
12			Ph		
13	*Sm		Mu		
14	*Sm		Mu		

Klasse 8 in 12/13

8c

Periode: 10.9.2012 - 24.11.2012

Nvpl 0/51	Monta	Dienst	Mittwo	Donne	Freitag
1		Ek	G	M	*Sm
2	Bk3	Ek	G	M	*Sm
3			Sp1.	D	
4	D	F2.	Sp1.	D	G
5			D	E	
6	Sp1.	M			F2.
7			*Ch	F2.	M
8	E	G			
9					
10					
11				Sp1.	
12	*Sm				
13				Ek	
14					

8c

Periode: 29.4.2013 - 24.7.2013

Nvpl 0/51	Monta	Dienst	Mittwo	Donne	Freitag
1	E	M	E	Bk3	*Sm
2	E	M	E	Bk3	*Sm
3	Ph	F2.	Sp1.		
4	Ph	F2.	Sp1.	Ch	Sp1.
5	Sp1.	Ph	F2.	Ch	
6	Sp1.	Ph	F2.	Ch	M
7				F2.	
8	D	Bio	D	F2.	E
9					
10					
11				M	
12					
13	*Rk1			Ph	
14					

Bereitschaftsmodell

- Seit dem Schuljahr 2006/07 mit der Einführung des Doppelstundenmodells
- Bereitschaft in allen Vormittagsstunden 1-6
- Seit dem Schuljahr 2009/10 Bereitschaften auch Dienstag und Donnerstag Nachmittag in der 8. Stunde für die Klassen 5 und 6
- Entlastung der Kollegen durch zeitlich festgelegte Vertretungsstunden für jeweils eine Periode (9 Wochen)

Bereitschaftsmodell

Organisation und Regelung der Bereitschaften

- Die Stunden am Vormittag werden in der Regel als Doppelstunden – Bereitschaft organisiert;
- 3 Vormittagsdoppelstunden entsprechen 15 Bereitschaften pro Woche;
- Bei 36 Schulwochen im Jahr gilt folgende Aufteilung:

Volldeputat (20 – 25 Std.):	12 mal im Jahr (d.h. alle 3 Wochen)
$\frac{3}{4}$ Deputat (15 – 19 Std.):	9 mal im Jahr (d.h. alle 4 Wochen)
$\frac{1}{2}$ Deputat (12,5 Std.):	6 mal im Jahr (d.h. alle 6 Wochen)
- Die Organisation der Doppelstundenbereitschaft erfolgt nach einem festen Plan, der sich 4-mal im Jahr (entsprechend der 4 Perioden im Jahr) ändert. In einer Bereitschaftsübersicht sind Anzahl und Zeiten der Bereitschaften für die einzelnen Kollegen vorgegeben.
In einen vorbereiteten Wochenplan tragen sich die Kollegen ein.
- Bei Abwesenheit eines Kollegen erhält der Bereitschaft habende Kollege vorbereitete Arbeitsaufträge bzw. SOL – Materialien für die zu vertretenden Klassen.

Bereitschaftsübersicht am Beispiel für den Montag

Übersicht über die Bereitschaften für 1 Periode (\triangleq 9 Wochen)		
Stunde	Montag	
1	Anton ($1/1$) (3 x) Berta ($1/1$) (3 x) Caesar ($1/1$) (3 x)	
2		
3	3.Std. Dora ($1/2$) (2 x)	Fritz ($3/4$) (2 x) Gustav ($1/1$) (3 x) Heinz ($3/4$) (2 x)
4	4.Std. Emil ($1/2$) (2 x)	
5	Jakob ($1/2$) (1 x) Konrad ($3/4$) (2 x) Ludwig ($1/1$) (3 x) Marta ($1/1$) (3 x)	
6		

Aushang – Liste

Bereitschaftsplan für die Woche vom 21.9.-25.9.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

Bereitschaftsplan für die Woche vom 28.9.-2.10.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Bereitschaftsplan für die Woche vom 5.10.-9.10.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Aushang – Beispiel für Montag

Bereitschaftsplan für die 7. Woche vom 9.-13.2.				
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	
1	Anton			
2				
3	Dora			
4	Emil			
5	Jakob			
6				
Bereitschaftsplan für die 8. Woche vom 16.-20.2.				
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	
1	Anton			
2				
3	Fritz			
4				
5	Ludwig			
6				
Bereitschaftsplan für die 10. Woche vom 2.-6.3.				
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	
1	Anton			
2				
3	Fritz			
4				
5	Konrad			
6				

Bereitschaftsmodell

Voraussetzungen für ein Gelingen

- in der Regel Arbeitsaufträge von der zu vertretenden Lehrkraft
- Verantwortung für die eigene Bereitschaft zuverlässig übernehmen
- Bereitschaft, mehrere Klassen gleichzeitig zu beaufsichtigen
- selbstständiges Lernen der Schüler (Arbeiten statt „Spielen“)

Offenes Ganztagesangebot

mit verlässlicher Betreuung Mo-Do bis jeweils 15.10 Uhr

- Betreute Mittagspause
- Hausaufgabenbetreuung
- Zusatzangebote

Mittagspause mit Betreuung

Angebote:

- Spielen
- Basteln
- Tönen
- Bewegung:
 - Jonglage, Tischtennis
 - Tanz
 - Spiele in der Sporthalle
- Schach
- Lesen in der Bibliothek

Durchführung:

- Lehrer
- Eltern
- Sozialpraktikanten
- Jugendbegleiter
- Schülermentoren

Verlässliche Hausaufgabenbetreuung (HAB)

in diesem Schuljahr:

Montag und Mittwoch 13.15 – 14.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14.10 – 15.10 Uhr

Durchführung:

- Lehrer
- Eltern
- Schülermentoren



Vertrag

zwischen

.....
(Name des Schülers/ der Schülerin)

.....
(Klasse)

und den Hausaufgabenbetreuern

(Lehrer – Eltern – Mentoren)

Die Aufgabe meiner Hausaufgabenbetreuer ist es, uns Schüler/Schülerinnen zu selbständigem, regelmäßigem Arbeiten anzuleiten und für eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu sorgen.

Ich verpflichte mich

- pünktlich mit der Arbeit zu beginnen und die Arbeitszeiten einzuhalten,
- während der Arbeitszeit ruhig zu arbeiten und andere nicht zu stören,
- meine Hausaufgaben möglichst selbstständig zu erledigen,
- erst zu fragen, wenn ich alleine nicht weiterkomme,
- nur flüsternd mit Mitschülern/innen Fragen zur Arbeit abzuklären,
- mein Arbeitsmaterial mitzubringen,
- das vollständig geführte Hausaufgabenheft mitzubringen,
- während der Arbeitszeit nicht zu essen (Trinken von Wasser oder Sprudel erlaubt)

Mir ist bekannt, dass ich beim Nichteinhalten der Regeln zeitweise von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden kann.

.....
Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Bretten,
Datum

Kennntnisnahme der Eltern

Ich habe den Vertrag zwischen meinem Kind und den Hausaufgabenbetreuern des ESG gelesen und trage dafür Sorge, dass mein Sohn/meine Tochter sich danach verhält. Mir ist bekannt, dass die Teilnahme nach der Anmeldung verbindlich ist und eine Entschuldigungspflicht besteht.

.....
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Bretten,
Datum

Zusatzangebote

- Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene
- Spanisch für Klasse 5 und 6
- Kochen
- Mathematik für Matheasse
- Bewegung und Sport
- Schach



Verlässliches Ganztagesangebot

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.35 – 12.15	Vormittags- unterricht	Vormittags- unterricht	Vormittags- unterricht	Vormittags- unterricht	Vormittags- unterricht
ab 12.15		Mittagspause		Mittagspause	
		Basteln* 12.15 – 13.35		Basteln* 12.15 – 13.35	
		Töpfern* 12.15 – 13.05		Tanz*	
		Schach* 12.15 – 13.35		Bibliothek* 12.15 – 13.05	
ab 12.45	Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause
		Bewegung+Spiel* 12.45 – 13.35		Bewegung+Spiel* 12.45 – 13.35	
		Jonglage* 12.45 – 13.35			
13.10 – 13.55	HAB**	Nachmittags- unterricht	HAB**	Nachmittags- unterricht	
14.10 – 15.10	Spanisch** 14.10 – 15.10	HAB**	Nachm- unterr.	Gitarre Kl.5** 14.10 – 15.10	Gitarre (Fortg.)** 14.10 – 15.10
	Gitarre (Anf.)** 14.10 – 15.10				

* ohne Anmeldung

** verbindliche Anmeldung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Homepage: www.esg-bretten.de

Email: sekretariat@esg-bretten.de